

## QUALITÄTS- SICHERUNG

Die Fortbildung stellt den trauernden Mensch in den Mittelpunkt. In einer Gruppe von max. 18 Personen lernen wir, Menschen mit Trauererfahrungen mit Achtsamkeit und Offenheit zu begleiten. Persönliche Reflexionen und Lernerfahrungen werden ebenso ein wichtiger Teil der Fortbildung sein.

### Voraussetzung für die Teilnahme:

- Mindestalter 23 Jahre
- bei eigener Betroffenheit sollte der Tod des Angehörigen mindestens 3 Jahre zurückliegen
- schriftliche Darlegung der Motivationsgründe
- psychische Belastbarkeit

## LEHRGANGSLEITUNG

### Astrid Panger

Referentin für Trauerpastoral, Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“, Ausbildung in Trauer- und Gruppenbegleitung, Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin, Krisenintervention, Integrative Erwachsenenbildnerin, Referentin in der Erwachsenenbildung, Bibliologin

### Mag.<sup>a</sup> Christiane Eberwein

Fachliche Leiterin der Plattform „Verwaiste Eltern“, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie), Klinische und Gesundheitspsychologin, Hypnotherapeutin, Arbeitspsychologin, Trauerbegleiterin

## REFERENTEN

### Pfarrer Geistl. Rat Mag. Johannes Staudacher

Geistlicher Assistent Referat für Trauerpastoral, Theologiestudium, zusätzlich Ausbildung in Trauer- und Hospizbegleitung. Derzeit Seelsorger mit Schwerpunkt „Trauerbegleitung“ in der Diözese Gurk-Klagenfurt

### Mag. Karlheinz Six

Theologiestudium, Krisen-, Sterbe- und Trauerbegleiter, Systemischer Coach, Ausbildung in Werbung und Marktkommunikation

### Mag.<sup>a</sup> Birgit Münzer

Hebamme (Schwerpunkt in der Begleitung von Frauen und Eltern in besonderen Situationen z.B. Fehl-Totgeburt, Pflege-Adoptiveltern), Mikrobiologin, Ausbildung in Trauerbegleitung, derzeit Leitung des STG Hebammen an der FH – Kärnten

## KOSTEN

- Lehrgang € 980,- (inkl. Lehrgangunterlagen)
- Übernachtung im Bildungshaus Stift St. Georgen/Längsee optional (Reservierung und Bezahlung ist selbst im Bildungshaus vorzunehmen)
- Verpflegung und Reisekosten tragen die TeilnehmerInnen selbst

## ANMELDUNG

### Plattform „Verwaiste Eltern“

Mariannengasse 4  
9020 Klagenfurt/Wörthersee  
Tel. 0676 8772 2132  
astrid.panger@kath-kirche-kaernten.at  
www.kath-kirche-kaernten.at/verwaiste-eltern

### Stornobedingungen:

Bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin kostenlose Stornierung. Bei einem späteren Rücktritt bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Stornogebühr von 50% der Lehrgangskosten einbehalten. Bei einer späteren Abmeldung besteht kein Anspruch auf Refundierung, es sei denn Sie vermitteln eine/n Ersatzteilnehmer/in.

## ORT

### Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee

Schloßallee 6  
9313 St. Georgen am Längsee  
Tel. 04213 2046  
office@stift-stgeorgen.at  
www.stift-stgeorgen.at



Referat für Trauerpastoral, Mariannengasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, www.kath-kirche-kaernten.at

Das im Lehrgang angewandte Curriculum entspricht den Qualitätskriterien der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung.

 **BAT** Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung

  
Kompetenz braucht Anerkennung

 Katholische Kirche Kärnten  
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA  
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT

Referat für Trauerpastoral

 Plattform - Verwaiste Eltern

 Stift St. Georgen

 KATHOLISCHES FAMILIENWERK  
Zertifiziert nach ISO 9001:2015

 Katholische Kirche Kärnten  
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA  
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT

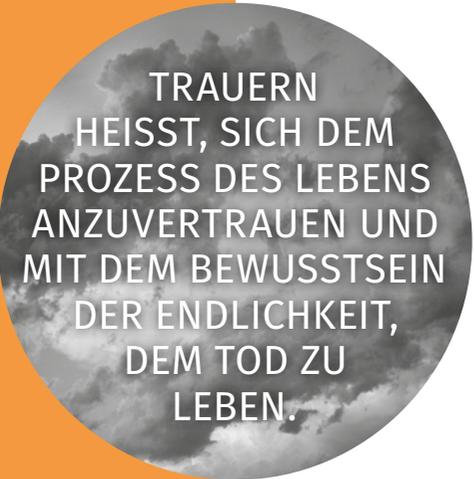
Referat für Trauerpastoral

## LIEBE INTERESSIERTE

Menschen in ihrer Trauer zu begleiten, stellt für haupt- und ehrenamtlich Tätige eine große Herausforderung dar. Persönliche Kompetenzen, Umgang mit der eigenen Vergänglichkeit und die Aneignung von Fachwissen sind für TrauerbegleiterInnen unerlässlich.

Aus diesem Grund bietet das Referat für Trauerpastoral in Kooperation mit dem Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee eine fundierte Ausbildung in Trauerbegleitung an.

Durch diese beiden kompetenten Partner ist die Gewährleistung gegeben, Interessierte und Menschen in der Trauerbegleitung qualifiziert vorzubereiten, Vernetzung zu fördern und das Thema Trauer in der Gesellschaft bewusst anzusprechen.



TRAUERN  
HEISST, SICH DEM  
PROZESS DES LEBENS  
ANZUVERTRAUEN UND  
MIT DEM BEWUSSTSEIN  
DER ENDLICHKEIT,  
DEM TOD ZU  
LEBEN.

## ZIELE DER FORTBILDUNG

Ziel ist es, die Kompetenz in der Trauerbegleitung zu vermitteln, Fachwissen zu intensivieren und durch verschiedene Themen, Inhalte und Lernformen, persönliche Reifungsprozesse zu fördern.

Der Lehrgang vermittelt und fördert **Fach- und Handlungskompetenz.**

## ZIELGRUPPE

Personen, die im persönlichen und/oder ehrenamtlichen Bereich mit Trauernden und Trauer konfrontiert sind, sowie Fachkräfte aus dem Bereich Seelsorge, Psychotherapie, Pflege, ÄrztInnen, MitarbeiterInnen der Bestattung und dem pädagogischen und sozialen Bereich.

## TERMINE

**Einführungstag** | 13. Oktober 2018  
**1. Wochenende** | 09.-10. November 2018  
**2. Wochenende** | 18.-19. Jänner 2019  
**3. Wochenende** | 01.-02. März 2019  
**4. Wochenende** | 05.-06. April 2019  
**5. Wochenende** | 17.-18. Mai 2019

### Wochenendkurse

Freitag | 14.00-20.00 Uhr  
Samstag | 09.00-17.00 Uhr

**4 Treffen** zur Intervention zwischen den Ausbildungswochenenden.

### Literaturarbeit

Diese erfolgt in **Eigenarbeit.**

### Abschlussarbeit

Ein kurzer Bericht über die eigene Lerngeschichte und die Transfermöglichkeit des Gelernten.

Personen, die weder haupt- noch ehrenamtliche Erfahrung in der Trauerbegleitung haben, müssen ein 20 stündiges Praktikum bei einer entsprechenden Stelle absolvieren. Wir unterstützen die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz sehr gerne.

## TAGESSEMINAR/ EINFÜHRUNG 13.10.2018

### Samstag | 09.30-17.00 Uhr

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Motivation zur Trauerbegleitung
- Vorstellung des Seminarablaufes
- Einstimmung auf die Fortbildung

Referentinnen **Christiane Eberwein, Astrid Panger**

## 1. WOCHENENDE 09.-10.11.2018

### Der eigenen Trauer begegnen

Im Umgang mit trauernden Menschen ist es wichtig, sich mit seinen eigenen Trauererfahrungen auseinanderzusetzen.

### Themen

- Auseinandersetzung mit persönlicher Erfahrung von Verlust und Trauer
- Schuld und Schuldgefühle
- Reflexion der Rolle als TrauerbegleiterIn
- Biografiearbeit

Referentinnen **Christiane Eberwein, Astrid Panger**

## 2. WOCHENENDE 18.-19.1.2019

### Gesprächsführung

Kommunikation ist ein Grundelement der Trauerbegleitung.

### Themen

- Erstgespräch, Fragetechniken, Zuhören, Schweigen, nonverbale Kommunikation, Wertfreiheit
- Umgang mit schwierigen Konstellationen
- Abschluss finden usw.

Dieses Modul wird neben theoretischen Inputs viele praktische Übungen und Rollenspiele beinhalten.

Referent **Mag. Karheinz Six**

## 3. WOCHENENDE 01.-02.03.2019

### Aufgaben/Grenzen von Trauerbegleitung; Spiritualität und Glaubensfragen

Abschied nehmen bedeutet, dass die Selbstverständlichkeit des Lebens und des Miteinanders zerbricht.

### Themen

- Schätze auf dem Weg der Trauer
- Die Frage nach Schicksal und Sinn
- Welche Orientierung geben Glaube und Spiritualität in der Trauer und in der Begleitung?

Referent **Johannes Staudacher**

## 4. WOCHENENDE 05.-06.04.2019

### Trauer als Herausforderung

Mit dem Tod eines Kindes geht oft eine Sprachlosigkeit einher. Die Sprachlosigkeit der Betroffenen, aber die auch der Freunde, Verwandten und Helfer. Tritt der Tod in der Schwangerschaft, während oder kurz nach der Geburt ein, spricht man von einem Sternkind. Wie können TrauerbegleiterInnen hier hilfreiche Interventionen setzen?

Referentinnen **Christiane Eberwein, Birgit Münzer, Astrid Panger**

## 5. WOCHENENDE 17.-18.5.2019

### Besonderheiten in der Trauerbegleitung

Unterschiedliche Todesursachen mit ihren Herausforderungen und Besonderheiten erfordern ein spezielles Verständnis und besondere Interventionen.

Referentinnen **Christiane Eberwein, Astrid Panger**

## SAMSTAG 18.5.2019

### Abschluss und Zertifikatsverleihung